Landesamt für Umwelt

Abteilung W2 Flussgebietsmanagement
Referat W21 Hochwasserschutz, Investiver Wasserbau

Projektsteckbrief:

Elbdeichverstärkung im Landkreis Prignitz, XI. Bauabschnitt der Ertüchtigung des rechten Elbedeichs, Baulos 5 Ortslage Bälow, D-km 5+810 bis 6+317

Ortsangabe:	Landkreis Prignitz, 19322 Hinzdorf
Gewässer:	Elbe, Fluss-km 445,0 – 445,4
Projektträger:	Landesamt für Umwelt, Ref. W21; Kontakt: W21@lfu.brandenburg.de
Baukosten:	ca. 2,62 Mio. Euro (brutto)

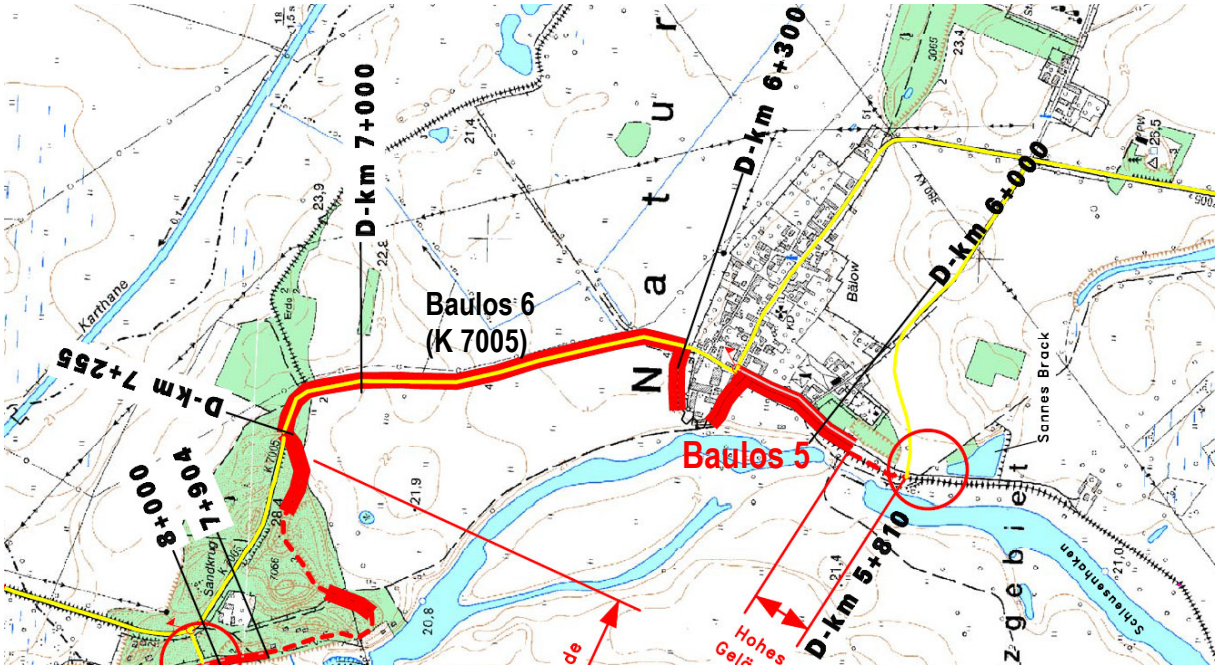

Abb. 1: Lageplan

Finanzierung:

Das Bauvorhaben wird aus Mitteln des „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes" (ELER) finanziert. Dies beinhaltet eine Kofinanzierung aus Mitteln der Bund-Länder Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) und aus Mitteln des Landes Brandenburg.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums

Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz

Anlass:

Im Rahmen des Vorhabens XI. Bauabschnitt der Ertüchtigung und Verstärkung des rechten Elbedeiches im Landkreis Prignitz stellt die Ausführung des Bauloses 5 Ortslage Bälow, Deich-km 5+810 bis 6+317, die Fortführung der Deichrekonstruktionsmaßnahmen seit 2003/2004 - insbesondere Baulos 11 (2013/2014), Baulos 8 (2014), Baulos 7 (2015/2016), Baulos 6 (2016/2017) und Baulos 10a (ab 2018) – dar. Besonders kritisch ist der Bereich, in dem die Dorfstraße (K 7005) die Deichlinie bildet (ca. D-km 6+190 bis D-km 6+317); Fehlhöhen liegen zwischen 1,1 bis 1,2 m zum aktuellen Bemessungshochwasser (BHW). Beiderseits der Straße ist Bebauung (Gehöfte) vorhanden (Abb. 1). Die wasserseitigen Grundstücke liegen vor dem Hauptdeich und sind nur bis ca. 5,00 m am Pegel Wittenberge durch den Bälower Sommerdeich geschützt. Der Gefährdungsgrad für diese Grundstücke ist sehr hoch: bei Eintritt des BHW werden sie überflutet und durch die Fehlhöhe der Dorfstraße dringt das Wasser in die gesamte Ortslage Bälow ein. In diesem Bereich ist eine Hochwasserabwehr nur mit operativen Maßnahmen (Sandsackbau o.ä.) somit nicht mehr möglich.

Ziel:

Gewährleistung der Hochwassersicherheit für die Niederung der Karthane für das Bemessungshochwasser der Elbe in der Prignitz von 7,99 m am Pegel Wittenberge plus 1 m Freibord. Bezogen auf D-km 6+200 ist die geplante Bauwerkshöhe gleich 26,49 m NHN (DHHN'92, = 25,49 m NHN plus 1,00 m Freibord).

Projektbeschreibung:

Im Bereich zwischen Deich-km 5+810 bis 5+945 handelt es sich um einen ausreichend mächtigen, dünenartigen Deich, dessen Geländoberkante bis zu 0,80 m höher als die Ausbauhöhe des Deichs ist. Aus diesem Grund werden hier keine Deichbaumaßnahmen vorgesehen.

Zwischen Deich-km 5+945 bis 6+020 wird der Deich auf Sollhöhe erhöht und profiliert (Trapezprofil mit einer 3,0 m breiten Krone und Böschungsneigungen von 1:3). Der Deichverteidigungsweg wird zwischen Deich-km 5+810 und 6+020 auf dem landseitig vorhandenen Weg "Ausbau Ziegelei" angeordnet, in Asphalt befestigt und als Befahrungsschutz wird ein Hochbord am landseitigen Böschungsfuß angeordnet.

Im Bereich zwischen Deich-km 6+020 bis 6+190 (Gärtnerei Bälow bis Kreuzung Dorfstraße/ K 7005) verläuft der bereits asphaltierte Weg "Ausbau Ziegelei" auf der jetzigen Deichkrone und bildet gleichzeitig den Deichverteidigungsweg.

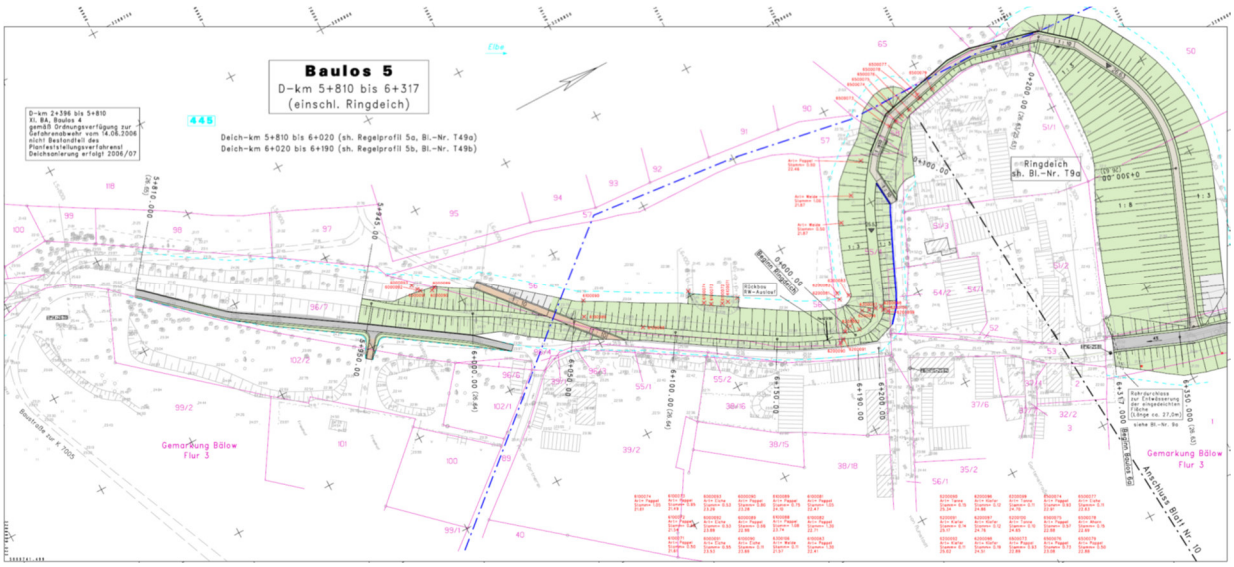

Abb.2: Übersichtslageplan

Es erfolgt eine Deicherhöhung und Verstärkung durch eine wasserseitige Vorschüttung mit Lehmdichtung (aufgrund der landseitig nahen Bebauung). Am wasserseitigen Deichfuß ist ein Dichtungssporn mit einer Dichtwand bis ca. 7,5 m unter GOK vorgesehen. Durch diese Maßnahme sollen die erheblichen Qualmwassermengen auf den tief gelegenen Grundstücken landseitig des Deichkörpers verringert und die Deichsicherheit nachhaltig erhöht werden. Im Bereich zwischen D-km 6+113 bis 6+123 befinden sich Schwarzpappeln im Bereich des Deichschutzstreifens, die entsprechend einer Einzelfallentscheidung im Januar 2014 erhalten bleiben sollen. Die Dichtwand wird landseitig zum Deichkörper versetzt.

Die Dorfstraße Bälow (K 7005) zwischen Deich-km 6+190 bis 6+317 liegt durch die Festlegung des neuen Bemessungshochwassers unter der Scheitellinie des BHW. Es ist deshalb geplant, die außenliegenden Gehöfte und damit die gesamte Ortslage Bälow mittels einer Ringdeichkonstruktion (Stat. 0+000 bis 0+378 Neubau Ringdeich Bälow) zu schützen.

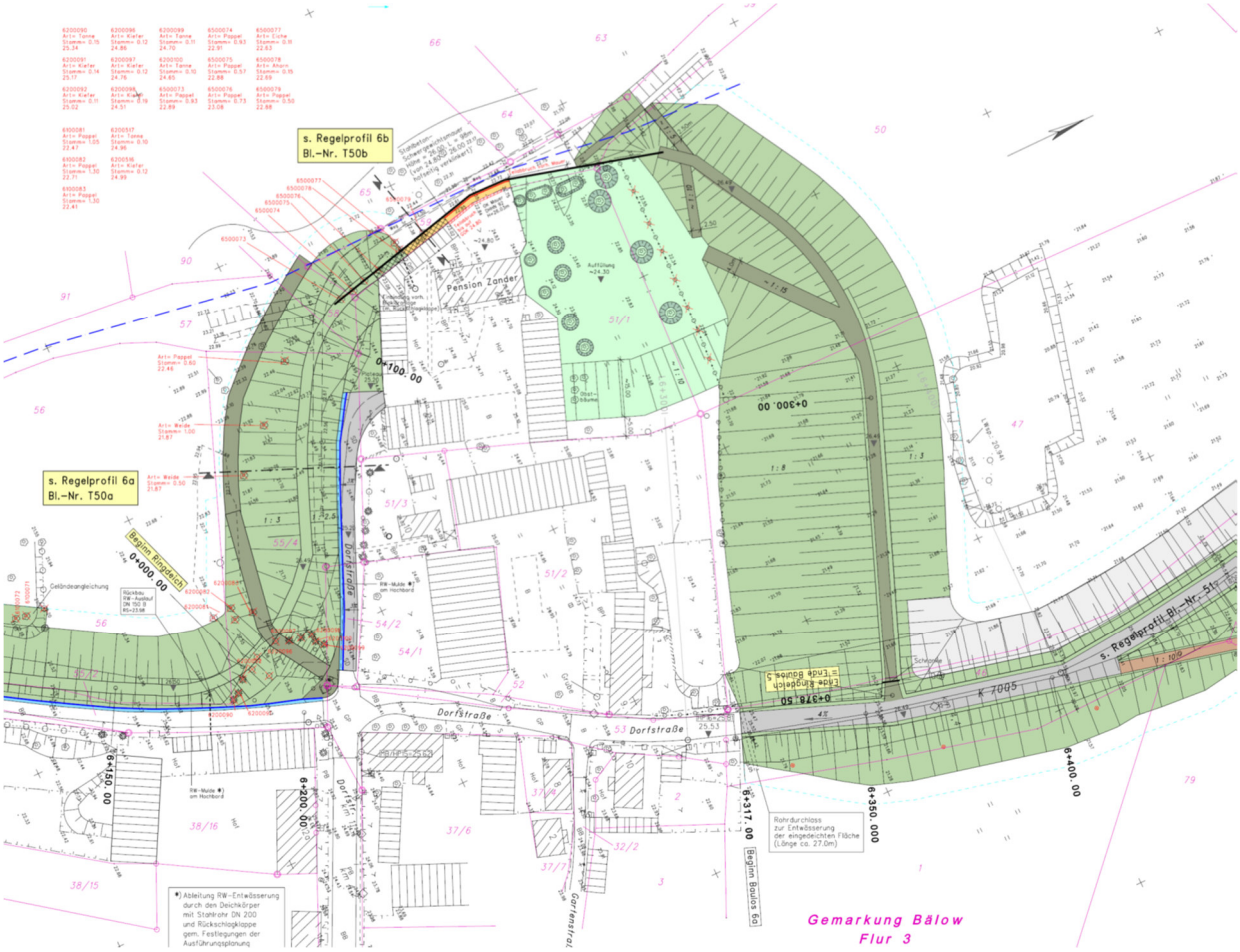

Abb. 3: Detailplan Ringdeich

Folgende Lösung ist vorgesehen:

- Stat. 0+000 bis 0+096: wasserseitige Vorschüttung mit wasserseitiger Lehmdichtung und Dichtungssporn vor den vorhandenen Zufahrtsweg zu den Grundstücken (Abb. 2),
- Stat. 0+096 bis 0+219: Kombination aus Spundwand und Erdbau aufgrund der ungünstigen örtlichen Verhältnisse (tiefliegendes Gelände, unmittelbar angrenzendes Gewässer „Bälower Haken“, starker Baumbewuchs)
- Stat. 0+219 bis 0+378: Deichneubau mit wasserseitigen Lehmdichtung (Böschungsneigung 1:3) und Dichtungssporn als Anschluss zum Damm der Kreisstraße K 7005 (Abb. 3 und 4); mit einer Neigung von 1:8 sehr flache Ausführung der landeseitigen Böschung zur fließenden Gestaltung des Übergangs zur bis zu 5 m über dem Gelände liegenden Deichkrone.

Fotos:

Bild 1 Luftbild Bälow, HW 2002

Bild 2 Zufahrt zu den Gehöften innerhalb des künftigen Ringdeiches, HW 2011

Bild 3 Gehöfte innerhalb des künftigen Ringdeiches, HW 2011

Bild 4 Anschluss an die K7005, HW 2011

Bild 5 Blick nach Bälow, HW 2013

Projektstand:

Die Ausführungsplanung liegt in der Lesefassung vor. Die Tragwerksplanung liegt für das Projekt überarbeitet vor. Derzeit wird eine Kartierung der Biotope ausgeschrieben, da die Planungsunterlagen für eine Bearbeitung einer Planänderung zu alt sind. Diese Kartierung wird das gesamte Jahr 2023 in Anspruch nehmen. Danach wird eine Planänderungsunterlage bei der Oberen Wasserbehörde eingereicht, die bis II/2024 bestätigt werden soll. Parallel dazu muss auf Grund von Problemen bei der Flächenverfügbarkeit im Bereich der dort geplanten Maßnahmen die Enteignungsbehörde einbezogen werden. Die Holzungen als bauvorbereitende Maßnahme wurden im Februar 2020 durchgeführt.

Bearbeitung Planung (LP 5 – 7):		bis 11/2022
Bearbeitung Kartierung		03/2023 bis 03/2024
Bearbeitung Planänderung		06/2024 bis 12/2024
Vorzeitige Besitzeinweisung		01/2025 bis 06/2025
Vergabe Bauleistungen:		06/2025 bis 09/2025
	Baubeginn:	10/2025
	Bauende:	12/2024

letzte Aktualisierung: 11/2022
Fotos: LfU – S. Blechschmidt, LfU - Archiv
Abb.: Pöyry Deutschland GmbH